

## z-Lab: SAID TO CONTAIN

Entwicklung performativer Formate kollektiver Wissensproduktion zu Themen des globalen Handels.

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Akademie

Nummer und Typ	ZMA-ZMA-P011.16F.002 / Moduldurchführung
Modul	Z-Labs
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Maja Leo, Laura Kalauz, Bojan Djordjev, Christopher Kriese
Ort	Wird separat bekanntgegeben
Anzahl Teilnehmende	8 - 15
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Interesse an Rechercheintensivem Arbeiten und wirtschaftlichen Zusammenhängen; Gute Englischkenntnisse (Seminar in Englischer und Deutscher Sprache)
Lehrform	Seminar, Präsentation, ggf. Recherchereise auf Containerschiff (Hamburg - Buenos Aires)
Zielgruppen	Angesprochen sind Studierende der Stufen BA und MA mit besonderem Interesse am Themenfeld, welche eigenständiges Arbeiten gewohnt und gleichzeitig Teamplayer sind.
Lernziele / Kompetenzen	Im Zentrum steht die Entwicklung und Erprobung künstlerischer, performativer Formate kollektiver Wissensproduktion, sogenannter 'Thinking Public Sessions'. Das Forschungsinteresse ist zweigleisig: zum einen inhaltlich, ökonomischen Themen gewidmet, sowie zum anderen künstlerisch-methodisch, der Frage nachgehend, wie ökonomische Themen mit künstlerischen Mitteln verhandelt werden können und inwieweit dadurch ein spezifischer Erkenntnisgewinn möglich werden kann.
Inhalte	<p>90 % aller Dinge die wir täglich verwenden, wurden mit einem Containerschiff transportiert.</p> <p>Ein Seecontainer auf dem Toniareal wird zum Ankerpunkt für eine künstlerische Recherche über die globalen Handelsbeziehungen der Schweiz. Im Rahmen ihres Residenzprojektes an der ZHdK "Said to contain: Real Theory" erforschen drei PerformancekünstlerInnen aus Argentinien, Serbien und Deutschland die Handelsbeziehungen zwischen ihren Wohnorten Buenos Aires, Belgrad, Hamburg und Zürich. Studierende verschiedener Fachrichtungen sind eingeladen innerhalb des Projektes eigene Recherchevorhaben zu einem Schweiz-spezifischen Handelsphänomen zu entwickeln und den Container mit einer künstlerischen Präsentation ihrer Rechercheergebnisse zu bespielen. Der Container wird zum Ankerpunkt des Seminars, Thema, Materialarchiv, Ausstellungsort, Bühne und Treffpunkt.</p> <p>Als Teil der Recherche verschiffen sich die drei PerformerInnen selbst mit einem Containerschiff von Hamburg nach Buenos Aires, um globalen Handel körperlich nachzuvollziehen.</p> <p>Ein_e Student_in kann mit an Bord kommen, die Kapazität für Passagiere an Bord ist</p>

begrenzt. Aufgabe der Student\_in ist es, die PerformerInnen darin zu unterstützen Handelsdaten und Rechercheindrücke visuell greifbar zu machen, das kann in Form von Grafiken, einem Game, einer Installation etc. passieren. Die Form kann frei gewählt werden

Zurück an der Hochschule bewegt sich das Seminar im Kontext von "Artistic Research" und bietet eine Plattform für rechercheintensives künstlerisches Arbeiten. Die methodisch-theoretischen Reflexionen kreisen um die Leitfrage "Wie können ökonomische Themen mit künstlerischen Mitteln anders adressiert und diskutiert werden, als im wissenschaftlichen Diskurs? Was sind die Potentiale und Herausforderungen?".

Leistungsnachweis /  
Testatanforderung

Aktive Teilnahme und eigene Beiträge

Termine

z-Lab:

6 Termine (je ein Tag) zwischen dem 2.5. - 13.5. 2016, dazwischen eigenständige Recherche, Gruppenarbeit

Präsentationen in KW 22 & 23

Containerschiffreise:

Reise ca. 21.3. - 14.4. 2016

Präsentation in Buenos Aires 22.4. 2016

Rückreise Buenos Aires - Zürich ca. 24.4.2016

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

z-Labs, Projekte mit Schwerpunkten Recherche und Produktion, werden als Teil der z Akademie ab Januar 2016 zum ersten Mal durchgeführt. MA-Studierende können darin ECTS im Sinne einer geöffneten Lehrveranstaltung, BA-Studierende Z-Modul-ECTS erwerben.

Anmeldungen bis Ende Februar 2016 an [ruedi.widmer@zhdk.ch](mailto:ruedi.widmer@zhdk.ch) und [maja.k.leo@gmail.com](mailto:maja.k.leo@gmail.com)